

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HILDEN

Stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums

Ev. Kirchengemeinde Hilden – Markt 18 – 40721 Hilden

Amt für Soziales und Integration
Frau Monika Klemz
Am Rathaus 1
40721 Hilden

 7/10

Hilden, den 07. 10. 2010
Tel.: 02103 984230/34/36

Zuschuss der Stadt Hilden für die Seniorenbegegnungsstätte am Gemeindezentrum Friedenskirche

Sehr geehrte Frau Klemz,

ich nehme Bezug auf das Gespräch der Leiterin des Evangelischen Seniorenbüros, Frau Sabine Jäger und mir am 30. August 2010 mit Herrn Gatzke und Ihnen und bitte darum, die jährliche finanzielle Unterstützung der Stadt Hilden für die die Seniorenbegegnungsstätte der Evangelischen Kirchengemeinde am Gemeindezentrum Friedenskirche zu verstärken.

Soweit uns erinnerlich ist, wurde vor ca. 40 Jahren mit der Unterstützung für den damaligen Altenklub an der Friedenskirche aus Mitteln der Mudersbachstiftung begonnen. Seitdem hat sich unsere nachbarschaftliche Seniorenbetreuung verändert und erweitert.

Zur Gesamtsituation in der Kirchengemeinde: Im Hildener Süden nimmt sich das Netzwerk „Jungbrunnen“ in Trägerschaft des Diakonischen Werks Evangelischer Gemeindedienst e.V. Hilden der Betreuung im Rahmen eines von Stadt und Kreis geförderten Nachbarschaftszentrums an. Im Osten, Westen und in der Mitte leistet das „Erzählcafé“ im Gemeindezentrum Reformationskirche und im Norden der „Seniorenklub an der Friedenskirche“ nachbarschaftliche Seniorenarbeit im Auftrag der Kirchengemeinde.

Zur Situation im Hildener Norden: Der „Seniorenklub an der Friedenskirche“ geht auf eine Initiative von vor 40 Jahren zurück. Er hat sich seit dem zu einer wichtigen Seniorenbegegnungsstätte im Hildener Norden entwickelt, die ihre gemeindliche Arbeit überkonfessionell versteht. Ein Team von drei ehrenamtliche Damen organisiert den Klub. Die Treffen finden kontinuierlich montags und mittwochs von 15:00 – 17:00 Uhr im Gemeindezentrum an der Friedenskirche statt. Daran nimmt ein Stamm von 40 – 50 Personen teil, der darüber hinaus zu Haus persönliche Ansprache und Kontakte (z. B. an Geburtstagen oder im Krankheitsfall) durch die Teamleitung erhält. Es handelt sich bei den Besuchern mit Mehrzahl um hochbetagte Menschen (2/3 sind zwischen 80 -90 Jahren), denen auf den Treffen ein Programm gegen Einsamkeit und Kontakte gegen soziale Isolierung geboten wird. Unterhaltung, Spiele, Vorlesen und Ansprache zu Besinnlichem stehen ebenso auf der Tagesordnung, wie je eine Tagesfahrt pro Quartal und eine Jahresfahrt von einer Woche Dauer im Sommer. Weihnachten, Karneval und St. Martinstag sind Anlässe für beliebte

Gemeinschaftsfeiern des Seniorenklubs, in die auch die Kindertagesstätte an der Friedenskirche einbezogen wird.

Das Team und die Besucher können sich auf fachliche Hilfe des Evangelischen Seniorenbüros abstützen, das seinen Büroraum im Gemeindezentrum hat. Für den Seniorenklub und andere Gemeindegruppen wurde 2010 ein besonderer Raum im Foyerbereich für 80.000 € neu gestaltet.

Der „Seniorenklub an der FK“ bleibt auch in Zukunft Teil der gemeindlichen Arbeit. Die Kirchengemeinde wendet jährlich erhebliche Haushaltsmittel dafür auf für/ zur

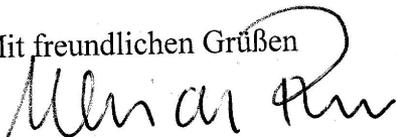
- die Entlohnung einer geringfügig Beschäftigten zur Leitung des Organisationsteams,
- die Aus- und Fortbildung der Ehrenamtlichen,
- die Bereitstellung der Infrastruktur,
- Anschaffung und Ergänzung von Möbeln und Material,
- Unterstützung der Programme und
- Aufwandsentschädigung für die Teamleitungen.

Fahrten und Reisen werden von den Teilnehmern und der Verzehr (Selbstkosten) durch die Besucher der Treffen persönlich finanziert. Regelmäßig werden Zuschüsse aus dem Haushalt der Kirchengemeinde für Bedürftige unter den Besuchern des Klubs gewährt, um deren Teilnahme an den Veranstaltungen zu ermöglichen.

Die Kirchengemeinde bittet angesichts ihres gesteigerten Angebots und Aufwands nachbarschaftlicher Seniorenbetreuung mit dem „Seniorenklub an der Friedenskirche“ zu prüfen, ob der seit Jahren unverändert gebliebene Zuschuss von 2500 € auf 5000 € erhöht werden kann.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen



(Ulrich Prill)

Stellv Vorsitzender des Presbyteriums